



HOLLENBURG Mit seinen „Greatest Hits“ will der Gospelchor Wetterkreuz am Sonntag, 19. Oktober, 15 Uhr, sein Publikum in der Wetterkreuzkirche in Stimmung bringen. Gemeinsam gefeiert werden das 30-jährige Bestehen des Chors und seine großen Erfolge. Im Bild: Jakob Böhm, Chorleiter Johannes „Johnny“ Sterkl und Franz Crazzolar, (hinten, von links), Kristina Schwarz, Marie-Luise Loé und Jürgen Gruber als Vertreter ihrer Stimmgruppen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Foto: Karin Langhammer



Mehr Fotos auf NÖN.at

▲ Nach dem Unfall landete der Pkw in einem Auffangbecken.
Foto: Manuel Föls

Fahrzeug landete im Auffangbecken

GFÖHL Ein Mann (52) aus Großschönau (Bezirk Gmünd) war am 13. Oktober kurz vor 13 Uhr mit seinem Pkw von Gföhl Richtung Krems unterwegs. Am Beginn einer leichten Linkskurve kam er rechts von der Fahrbahn ab. Der Pkw fuhr über eine Böschung und landete in einem Auffangbecken der B 37. Der verletzte Lenker wurde vom Roten Kreuz versorgt und später ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehren Gföhl und Jaidhof bargen das nicht mehr fahrtüchtige Auto.

DREI PREISE GEHOLT

Krems ist blühende Region

81 Gemeinden nahmen an „Blühendes NÖ“ teil. Der Ort Baumgarten und die Gemeinden Senftenberg und Droß holten Preise.

BEZIRK KREMS Der 4. Platz in der Kategorie „Kleinstgemeinden“ ging heuer an Baumgarten (Stadtgemeinde Mautern). Droß erhielt den 4. Platz in der Kategorie „Gemeinden mit 800 bis 3000 Einwohner“, und Senftenberg holte sich einen Sonderpreis von Natur im Garten.

Farbenfrohe Pflanzenpracht, liebevoll gepflegte Beete und die grünen Daumen der Gemeinden standen im Rampenlicht. Nach dem wetterbedingt schwierigen Jahr 2024 mit Hitze, Hagel und Starkregen zeigte sich die Blumenpflege 2025 deutlich angenehmer. 81 niederösterreichische Gemeinden stellten sich dem Wettbewerb. Die Landsiege gingen heuer an Annatsberg, Langau, Retz und Tulln.

„Blühendes Niederösterreich zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel ehrenamtliches Engagement und Leidenschaft in unseren Gemeinden steckt“, lobte Landeshauptfrau-Stv. Stephan Pernkopf. „Mit ihrem un-

ermüdlichen Einsatz schaffen die Niederösterreicher nicht nur wunderschön blühende Plätze und gepflegte Gärten, sondern auch ein Niederösterreich, das besonders lebens- und lebenswert ist – und damit die Grundlage für die beste Zukunft unse-

rer Kinder.“

Landwirtschafts- und Wirtschaftskammer NÖ waren wieder Partner, wobei auch betont wurde, dass mit 123 Lehrlingen im Bereich der Gärtner und Floristen auch hier viel Zukunftspotenzial liege. Immer mehr Gemeinden setzen auf das Bienenbeet-Konzept. Bereits 2024 wurde das System gemeinsam mit der Gartenbauschule Langenlois und der Stadtgemeinde Langenlois erfolgreich erprobt.



▲ Im kleinen Ort Baumgarten freut man sich über den Preis im Blumenschmuck-Wettbewerb: NÖ-Gärtner Obmann Johannes Käfer, WK NÖ-Vizepräsident Christian Moser, Renate Matous und Christina Engelhart, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und LK NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr (von links). Foto: Georg Pomaßl

Frau gab fremdem Mann 12.000 Euro

KREMS Ein sogenannter Mutter-Sohn-Betrug machte eine Kremserin (77) mit einem Schlag um 12.000 Euro ärmer.

Die Frau hatte (von einer spanischen Telefonnummer) einen Anruf einer angeblichen Staatsanwältin erhalten. Ihr Sohn sei in einen tödlichen Verkehrsunfall verwickelt. Nur die Zahlung einer Kautions könne eine Verhaftung verhindern.

Die Kremserin nahm das Bargeld und fuhr zu einem vereinbarten Übergabeort im dritten Wiener Gemeindebezirk. Dort übergab sie das Kuvert mit den Banknoten an einen ihr unbekannten Mann.

Danach erst versuchte sie erstmals, ihren Sohn zu erreichen – der auch sofort abhob. Zu spät! Das Geld ist weg ...